
Ski- und Bergklub Sevelen

Jahresbroschüre 1993 / 94



Tourenwoche 1993 ; J.Giger Abstieg vom Ofenhorn



Restaurant OCHSEN

Lina Rothenberger
9475 Sevelen
Telefon
081/785 11 14

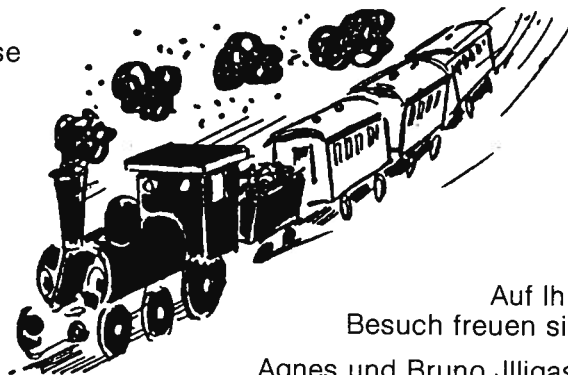
Sitzungszimmer: 24 Plätze

Restaurant **Bahnhof**, 9475 Sevelen

empfiehlt sich für Vereinsanlässe, Hochzeiten, Klassenzusammenkünfte
(bei Bedarf auch Samstags offen)

- Saal für 90 Personen
- grosse Gartenwirtschaft
- reelle Weine / reelle Preise
- gepflegter Tellerservice
- grosser Parkplatz

- Wildspezialitäten aus
hiesiger Jagd



Auf Ihren
Besuch freuen sich:
Agnes und Bruno Jlligasch
mit Personal

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht des Präsidenten	2, 3
Ressort des Technischen Leiters	4, 5
Skigruss aus Neuseeland	6
JO Bericht Saison 92 / 93	7, 8
Juskila in Lenk	9
Seveler Sportwoche	10
JO Tätigkeitsprogramm 1993 / 94	11
Die Seite des Tourenleiters	12
Gemsler Sommertour 1993	13
Tourenwoche im Binntal	14, 15, 16
Langlaufgeschehen	18, 19
Das Hüttenwesen	20, 21
Hüttenwartliste Saison 1993 / 94	22, 23
2. Mountainbike-Rennen zum Skihaus	24
Ehrungen im SBC	25
Die Seite der Kassierin	26
Jahresrechnung 1992 / 93	27
Tätigkeitsprogramm 1993 / 94	28
Rücktritte im Vorstand	29
Wir gedenken	30
Gönner und Sponsorendank	31

Gestaltung: Markus Spirig / Auflage : 550 Stück
Satz: Noldi Freund / Tanja Schefer / Druck: F.Siegrist

Jahresbericht des Präsidenten

Fallende Temperaturen, kühle nasse Witterung zeigen an, ein Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu. Zeit also um Rückschau zu halten, aber auch die Weichen für das neue Jahr zu stellen. Da die meisten Anlässe durch die Ressortleiter in ihren Berichten direkt beurteilt werden, beschränke ich mich auf einen Gesamtüberblick.

Erfreulich viele Klubmitglieder sind von der Tatsache überzeugt, dass nur ein gesunder, vitaler Körper die nötige Voraussetzung schafft, unserem geliebten Bergsport zu fröhnen. Trotz der grossen "Konkurrenz" der Sportvereine, war das ab Ende Oktober durchgeführte Konditionstraining gut besucht. Die Leiter haben es verstanden, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Skihaus beim traditionellen Raclettabend. Um den Fortbestand dieses Anlasses brauchen wir uns keine Sorgen zu machen.

Leider setzte der Schneefall auch dieses Jahr erst im Februar ein, so dass die Hursttour einmal mehr ausfallen musste.

Beinahe gefährdet schien die von Elisabeth Langenegger durchgeführte Skiwoche für daheimgebliebene Kinder auf Pardiell.

Bedingt durch den Schneemangel der letzten Jahre konnte das Schülerskirennen auf Hüseren nicht mehr

durchgeführt werden. Eine Verlegung in höhere Lagen ist aus eigener finanzieller Kraft nicht möglich. Nachdem sich die Schulvorsteherschaft mit einer finanziellen und organisatorischen Zusammenarbeit nicht begeistern konnte, musste dieser Anlass nun ganz aus dem Terminkalender gestrichen werden. Schade aber dies wertet unsere Sportwoche dafür weiter auf.

Das Dorfbrennen auf Pradaschier hat leider immer noch nicht den Stellenwert (in Sachen Beteiligung), den wir eigentlich erwarten hätten. Da ist noch einige Knochenarbeit zu leisten. Überhaupt scheinen viele unserer Klubmitglieder eine Abneigung gegen Startnummern zu haben, wie ist es sonst zu erklären, dass keine 30 Rennfahrer(innen) den Weg zum Skihaus fanden, um am Klubrennen teilzunehmen. Ich könnte jetzt eine Zusammenfassung der mutmasslichen Gründe aus den Präsidentenberichten der letzten 50 Jahre zusammenfassen, dies würde eine ganze Broschüre füllen und doch nichts einbringen, darum sage ich ganz einfach, "Ich freue mich, wenn auch im nächsten Jahr wieder 30 dabei sind, die kleinen Mühen des Aufstiegs hinter sich bringen, dafür die echte, alte Tradition pflegen". Wir verschliessen uns nicht dem Neuen, wollen aber auch nicht alles "Alte" über Bord werfen.

Der Langlauf liegt im Trend, das zeigt sich an den steigenden Teilnehmerzahlen, selbst das Langlaufrennen war erfreulich gut besucht. Wenn das kein gutes Omen ist!!

Unser besonderes Augenmerk galt auch im vergangenen Jahr unserer Jugendförderung. Der Einsatz an Zeit und Geld ist eine Anlage in die Zukunft. Wenn auch nicht alles ohne Probleme und Unzulänglichkeiten ablief, so darf ich feststellen, dass der eingeschlagene Weg zum Ziel führen wird.

Ein weiteres Kapitel, die Renovation des Skihauses wurde diesen Sommer abgeschlossen. Nochmals einen riesigen Aufwand für den "Hüttni" Werner und seine Helfer. Der Küchenumbau ist hervorragend gelungen, der Stubenboden das Tüpfli auf's i. Nochmals vielen Dank an Werner und seine Helfer.

Die Tourenwoche im Binntal wird für die elf Teilnehmer(innen) in bleibender Erinnerung bleiben. Regen, Schnee, Kälte, Nebel aber auch Hitze, gewaltige Fernsicht, unvergleichliche Alpenflora, das ist der Stoff aus dem Bergkameradschaft entsteht.

Als weitere positive Ereignisse scheinen auf, das Mountainbike-Rennen, der ausserordentlich gut besuchte

Berggottesdienst und verschiedene Bergtouren.

Der ganze Vorstand hat sich Mühe gegeben, für Jedermann(Frau) etwas anzubieten. Wir haben uns vorgenommen, das neue Jahr mit frischem Elan und noch verbesserter Qualität anzugehen. Das dies nicht leere Worte bleiben werden, liegt nicht nur an den Organisatoren, sondern auch an den Teilnehmern. Mit ihrem Aufmarsch belohnen sie die Arbeit des Vorstandes und wer schätzt es nicht hin und wieder belohnt zu werden. Wie oft muss man sich überwinden, eine Tätigkeit anzufangen, von der man schon vorher weiss, das sie später Spass machen wird. Ich wünsche uns allen die Kraft und das Selbstbewusstsein diesen inneren Schweinehund "nicht immer aber immer öfter" zu überwinden.

Zu guter letzt sei es mir gestattet, einen riesigen Dank abzustatten, den Teilnehmern, den Helfern, den Sponsoren und natürlich meinen Vorstandsmitgliedern, die auch im vergangenen Jahr ein gerütteltes Mass an Arbeit zu bewältigen hatten.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein neues, aktives Vereinsjahr zusammen mit Euch.

Noldi Freund

Ressort des Technischen Leiters

Nun ist es wieder einmal soweit-Jahresbericht schreiben, Bericht erstatten über die letzte Saison. Wie bereits in den Vorjahren, begannen wir mit dem Konditionstraining. Nach den Herbstferien trafen sich Jung und Alt in der Turnhalle Gadrtsch. Die Teilnehmerzahl war erfreulich, es kamen im Durchschnitt zwischen 15 - 20 Skiklüber zum Training.- Super!

Mit den lizenzierten Rennläufer sah es weniger gut aus. Nur ein "alter" Routinier vertrat unsern Skiklub an regionalen Skirennen - nämlich René Saxer. Ronni Ogris fiel veletzungs halber aus, und sein Bruder Patrik Ogris bestritt Profirennen in Amerika.

Hingegen wurden die Volksskirennen ein fester Bestandteil einiger hartnäckigem Skiklüber. Fast jedes Wochenende fahren wir, teils weit über unsere Region hinaus, zu einem Rennen. Es wurde hart um Sekundenbruchteile und vordere Plätze gekämpft, was auch einige Male sehr gut gelang. Erwähnenswert ist sicher das Resultat von der Volksabfahrt in Unterwasser, wo wir mit dem Tagessieg und 3 Kategoriensiegen nach Hause fahren durften. Das Dorfskirennen wurde wiederum in Churwalden bei schönsten Schneeverhältnissen und Sonnenschein ausgetragen. Diesmal

mussten die Teilnehmer(innen) nebst dem Skifahren auch ihr Können beim Pfeilwerfen unter Beweis stellen. Wer das Ziel verfehlte, musste je nach Punkteverlust einige Meter zurück, was zu unterschiedlichen Zeiteinbussen führte. Planmässig konnte das Klubrennen auf Wisliboden durchgeführt werden. Einige Mitglieder trafen sich am Vortag, um die Piste zu präparieren. Hohe Temperaturen und nasser Schnee erschwerten am Hausberg die Arbeit. Aller Mühe Lohn erhielten wir jedoch am Renntag mit einer hervorragenden Piste durch den Temperaturrückgang. Bei herrlichem Sonnenschein konnten somit die zwei Läufe ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Anschliessend durften wir uns wieder stärken mit der fabelhaften Gerstensuppe vom Hüttenkoch "Sturzi", die auch bereits zur Tradition gehört.

Das war nach einer -jährigen Tätigkeit als technischer Leiter mein letzter Jahresbericht. Ich werde mein Amt einer jüngeren Generation weitergeben. Ich hoffe, dass sie auch so viele schöne Zeiten im Vorstand erleben. Nochmals vielen Dank allen SBCLern für ihr Vertrauen, dass sie mir so viele Jahre entgegengebracht haben.

Bruno Dutler

Rangliste Klubrennen Alpin 1993

Damen 2

1. Freund	Lucie	107.07
2. Hagmann	Elisabeth	125.63

Damen 1

1. Fässler	Nelly	84.16
2. Freund	Claudia	86.55
3. Dutler	Veronika	108.03

Herren 3

1. Ogris	Fritz	80.82
2. Sommer	Heinz	86.92
3. Schlegel	Heiri	90.60
4. Giger	Jakob	94.93

Herren 2

1. Saxer	René	76.87
2. Dutler	Bruno	78.55
3. Rhyner	René	84.99
4. Rhyner	Oswald	89.55

Herren 1

1. Ogris	Patrik	74.54
2. Tischhauser	Mathias	78.87
3. Eggenberger	Berni	87.96
4. Freund	Mathias	90.74

Rangliste Plauschrennen Churwalden

Damen 2

1. Fässler	Nelly	69.90
2. Dutler	Veronika	88.46
3. Gehrig	Marianne	97.09
4. Eggenberger	Margrith	102.61

Damen 1

1. Schefer	Karin	71.74
2. Schefer	Tanja	81.87
3. Gabathuler	Sybille	82.42
4. Caille	Sonja	86.77

Mädchen

1. Sommer	Anja	91.23
2. Künzler	Manuela	105.10
3. V.Aarburg	Tamara	137.03

Herren 2

1. Dutler	Bruno	64.50
2. Rhyner	René	68.89
3. Künzler	Rolf	70.16
4. Ogris	Fritz	70.17

Herren 1

1. Eggenberger	Berni	67.41
2. Toldo	Markus	72.27
3. Freund	Mathias	74.14

Knaben

1. Langenegger	Andreas	79.80
2. Bollhalder	Jakob	89.78
3. Künzler	Toni	99.69

Skigruss aus Neuseeland



Nachdem ich letzten Winter in den USA nicht den gewünschten Erfolg gefunden hatte, musste ich andere Pläne schmieden. Denn ich hatte weder genügend Motivation noch Geld um mich nochmals für eine Saison vorzubereiten. Letzten Frühling habe ich den Skilehrer-Brevetkurs in den Flumserbergen besucht, den ich auch erfolgreich bestanden habe. Danach habe ich noch in Samnaun gearbeitet bis Anfang Mai und somit schöne Frühlingstage erlebt. Im Sommer wurde es mir aber bald schon zu heiss, dank etwas Glück bekam ich eine Stelle als Skilehrer in Whakapapa,

auf der Nordinsel von Neuseeland. Die Saison dauert hier von Juli bis Oktober.

Am Anfang war es schon etwas ungewohnt, wieder mitten im Winter zu sein, aber ich hatte mich bald eingelebt. Das Skigebiet ist überraschend gross und vielseitig, und vorallem das Gebiet ist wunderschön. Das Skigebiet befindet sich auf einem Vulkan, umgeben von unendlicher Hügellandschaft und anderen Vulkanen. Die Aussicht ist faszinierend und am späteren Nachmittag sieht man manchmal das weitentfernte Meer rot glitzern.

Die Arbeit als Skilehrer ist recht interessant und abwechslungsreich. Vorallem kommt mir die Erfahrung aus dem Rennsport zugute, da ich sehr oft in speziellen Rennprogrammen und -training mithelfen kann (z.B. JO Training ist Sache der Skischule, nicht der einzelnen Skiclubs).

Bis etwa Mitte Oktober werden ich noch hier tätig sein. Im Winter möchte ich gerne wieder irgendwo als Skilehrer arbeiten, die Aufgabe gefällt mir im Moment doch sehr gut! Wo weiss ich aber noch nicht genau.

Einen herzlichen Gruss an alle Ski-übler!

Patrik aus Neuseeland, 22.8.93

JO Bericht Saison 92 / 93

Schon ist es wieder so weit, die Saison abgeschlossen, der Bericht fällig.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder erfreulich viele Anmeldungen, unser Training sei es in der Halle oder Skiern mitzumachen. Nach den Herbstferien starteten wir mit dem Trockentraining in der Halle. Die Kleinen wurden wieder von Margrith Schefer betreut. Eine schöne Schar von zirka 30 Kindern waren jeden Montagabend mit Eifer dabei, die nötige Kondition zu erarbeiten. Bei den Grösseren, unter meiner Leitung, sah es zu Anfang noch recht gut aus. Im Laufe der Zeit wurden es aber immer weniger, vorallem aber immer weniger, die ein anspruchsvolles Training mitmachen wollten. Disziplin und Durchhaltewillen scheint bei vielen Heranwachsenden ein Fremdwort zu sein. Mitte November luden wir zu einem Elternabend ins Bad Rans ein. Nebst Information ergab sich daraus, versuchsweise eine Renngruppe zu gründen. Ernst Rhyner stellte sich zur Verfügung, zusammen mit Rolf Künzler die Leitung dieser Gruppe zu übernehmen.

Im Dezember besuchten die JO-Leiter einen von Peter Meister geleiteten Fortbildungskurs. Gar vieles hat sich in den letzten Jahren in Sachen Technik und Ausbildung geändert, jedenfalls profitierten alle im hohen Masse von der fachkundigen Führung.

Zur Waldweihnacht am 21. Dezem-

ber durften wir eine stattliche Schar begrüßen.

Bedingt durch den Schneemangel konnten wir unser erstes Skitraining in Churwalden erst am 9. Januar durchführen. Mit viel Freude wurde da gerutscht, gefahren und gefräst. Am 30. Januar wurde es ernst für die Teilnehmer der Renngruppe. Das Werdenberger JO- Rennen am Buchserberg wurde besucht. Leider konnten nicht alle zufrieden sein, waren doch einige Ausfälle zu beklagen.

Auch beim Skitraining liess das Interesse der Grösseren stark nach, sodass wir uns schon bald überlegen mussten, das ganze abzublasen, hatte uns doch der Spass bis Mitte Februar schon gegen Fr. 1000.-- gekostet. Dank der Tatsache, dass einige Eltern als " Lückenfüller im Bus" dabei waren, konnten wir unsere Ausflüge weiter durchziehen. Wir werden uns für die nächste Saison noch einiges einfallen lassen müssen. Jedoch sind wir zuversichtlich diese Probleme lösen zu können. Wir werden die Eltern anlässlich des Elternabends ausführlich informieren.

Da im März der Schnee ziemlich schnell davonschmolz, sahen wir uns gezwungen die Skitrainings zu beenden. Am 21. März, als Abschluss, starteten wir unser JO-Ausflug, nach Davos - Pisch. Damit sich auch die Eltern von den Fortschritten ihrer Sprösslinge überzeugen konnten, waren auch sie dazu

eingeladen. So trafen sich am besagten Tag 32 Kinder und 24 Erwachsene beim Hotel Drei Könige. Der Bus war den ganzen Winter nie so gut ausgebucht. Im Skigebiet angekommen, der Himmel war noch bedeckt, wurde sogleich mit dem Einfahren begonnen. Zum Start des Rennens schaute dann auch die Sonne hervor. Auf der anspruchsvollen, steilen Piste zeigten die Kinder das im Training gelernte. Der Rest des Tages durfte mit freiem Fahren verbracht werden. Müde und zufrieden wurde die Heimreise angetreten.

Als Abschluss der Saison verbrachten wir ein Wochenende im Skihaus

Wisliboden. 12 Kinder wanderten frohen Mutes vom Gemsli zum Skihaus wo sie verschwitzt und durstig ankamen. Nach Umengen von Eistee, Spaghetti Bolognese widmete man sich den Spielen (Folterjass, 31erle). Gut nach Mitternacht wurde energisch Ruhe geboten. Am Sonntagnachmittag wanderte die muntere Schar wieder zu Tale, was für die einen oder andern eine rechte Leistung bedeutete.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Eltern, Helfern und Kindern für ihr Mitmachen und tatkräftige Mithilfe.

Lucie Freund

Rangliste JO - Rennen

Mädchen

1. Lehnherr	Pamela	56.85
2. Ghiggi	Lorena	58.65
3. Schlegel	Nadja	61.19
4. Galbier	Sabrina	64.45
5. Von Aarburg	Tamara	65.41
6. Schlegel	Fabienne	94.23

Knaben

1. Künzler	Toni	45.08
2. Grünenfelder	Andi	45.66
3. Rhyner	Christoph	46.54
4. Bollhalder	Peter	49.76
5. Zogg	Thomas	62.43
6. Müller	René	67.56

JO 1 Mädchen

1. Künzler	Manuela	48.30
2. Frehner	Stefanie	48.79
3. Vetsch	Sabina	50.75
4. Grünenfelder	Susi	51.42
5. Vetsch	Daniela	51.82
6. Rhyner	Marina	59.22

JO 1 Knaben

1. Bollhalder	Jakob	42.49
2. Lenherr	Bejamin	43.43
3. Vorburger	Ronni	49.02
4. Zogg	Markus	49.45
5. Müller	Marcel	49.66
6. Manco	Thomas	50.34

JO 2 Mädchen

1. Vorburger	Marlen	41.96
2. Gächter	Evelyne	44.20
3. Hagmann	Andrea	44.25
4. Vorburger	Sandra	46.44

JO 2 Knaben

1. Appolloni	Marco	42.61
2. Schächter	Sandro	44.06
3. Schächter	René	45.17
4. Frehner	Thomas	46.71

Werdenberger JO - Rennen

16. Grünenfelder	Andi	18. Tarnutzer	Patrik	21. Lenherr	Benjamin
------------------	------	---------------	--------	-------------	----------

Juskila in Lenk

Am 2. Januar 93 war es endlich soweit, um 7.59 Uhr fuhr der Zug in Buchs ab, nach Lenk ins JUSKILA. Um 14.37 waren wir in Lenk, dort wurde das Gepäck in Busse verladen und wir gingen zu Fuss in unsere Unterkünfte.

Am Reisetag mussten alle 600 Knaben und Mädchen den Leitern vorfahren und wurden dem Können entsprechend den verschiedenen Gruppen zugeteilt, in diesen Gruppen fuhren wir während der ganzen Lagerwoche Ski. Die Unterkünfte bewohnten wir in Kantonsgruppen.

Am Abend hatten wir ein abwechslungsreiches Programm: im Kuspo lief ein Film, in der Turnhalle konnte man Sport treiben, ein

Volkstanzkurs fand statt, Lottospiele und jeder Lagerteilnehmer durfte einmal in die Disco.

Am Dienstag und Mittwoch schrieb jeder JUSKILA-Teilnehmer seine zwei Götlibriefe, wir St. Galler schrieben drei Briefe. Das Lager steht unter dem Motto: Niemand zahlt, niemand wird bezahlt, deswegen diese Dankesbriefe.

Am Dienstag hatte meine Gruppe "Wiemies" den Langlaufunterricht. Leider war für mich am Mittwoch das Lager zu Ende, denn ich hatte einen Skiunfall. Das JUSKILA bleibt mir immer als einmaliges Erlebnis in Erinnerung.

Andreas Langenegger

COIFFURE WALTY

Damen- und Herrensalon
Eidg. Dipl. Herrencoiffeur

Bahnhofstrasse 27
9475 Sevelen

Telefon
081 / 785 18 12

Seveler Sportwoche 1993

27 Kinder haben sich dieses Jahr angemeldet zur Skiwoche unter dem Patronat des Ski- und Bergklubs Sevelen. Vom 1. bis 5. Februar fuhr jeden Tag um 11 Uhr der Car mit den Kindern, Begleitern und "Skilehrern" nach Bad Ragaz. Mit der Gondelbahn ging es bergwärts ins Skigebiet Pardiell.

Anders als im letzten Jahr war das Wetter jeden Tag auf's neue strahlender Sonnenschein, tiefblauer Himmel, Schnee und gute Pisten. In den einzelnen Gruppen ging es lustig zu und her. Auch dieses Jahr machte sich ein Ski selbständig, sodass ein

Knabe am Nachmittag den Skifahrern zuschauen musste. Wie lange wohl Noldis Skivorrat noch reicht?

Die wohlverdiente Pause verbrachte man gemeinsam im Restaurant Skihütte, wo jeden Tag der heisse Tee bereit stand. Bei vielen Kindern war die Pause nur kurz, der Schnee lockte zum Spielen oder Skifahren.

Vielen herzlichen Dank allen Leitern für das spontane Mithelfen in dieser Skiwoche und wer weiss vielleicht "s'nöchst Jahr wieder am Pizol?"

Elisabeth Langenegger



Für alle Fälle.

Basler
fair + dynamisch

Generalagentur Buchs-Rheintal + FL
Paul Rauber, Generalagent
Bahnhofstrasse 2, 9470 Buchs
Telefon 081/756 02 02

JO Tätigkeitsprogramm 1993 / 94

Ab 25. Oktober Jede Montag Konditionstraining Gadretsch
17.30 Uhr Jahrgänge 1984 - 88
18.30 Uhr Jahrgänge 1978 - 83

18. November Elternabend

Ab Anfangs Dezember Jeden Samstag Skitraining

16. Januar Werdenberger JO - Rennen

März 94 JO-Rennen , JO-Ausflug

18./19. Juni Hüttenabend

20./21. August Höhenttraining (Zeltlager)



Natur-
heilmittel **Lippuner**
9475 Sevelen
Tel. 081 · 785 11 16

- Haarmineralstoffanalyse + Mineralsalztherapie
- Homöopathie
- Spagyrik
- Bach-, Blütentherapie
- Heilkräutermischungen

Die Seite des Tourenleiters

Die Tourensaison 1992/93 war gekennzeichnet durch ein langes Warten auf den Schnee. Nachdem im Vorwinter oder Spätherbst beachtliche Schneemengen fielen, brachte es unser Föhn fertig den Schnee so zu schmelzen, dass unsere traditionelle Tour auf den Hurst wegen Schneemangel nicht stattfinden konnte.

Doch nun alles schön der Reihe nach. Am 12./13. September war eine Herbsttour zum Nenzinger Himmel angesagt. Dieser, von Hubert Hämmerle vorzüglich organisierten Bergtour, haben 10 Teilnehmer ihre Referenz erwiesen.

Am 21. November 1992 war wiederum ein Tourenfahrerhock bei Raclett angesagt. Die von Margrit und Christian Eggenberger vorzüglich zubereiteten Raclett füllten das Skihaus bis auf den letzten Platz. Zusammen mit der Musik von Albert Hagmann ergab sich eine echte Superstim-

mung, oder wie junge Leute sagen würden, es war "megageil."

Doch nun möchte ich aufhören mit meinen Aufzählungen, bin ich doch der Meinung, es wäre interessanter, wenn von einem oder anderen Anlass ausführliche Tourenberichte erscheinen würden (eventuell mit Bildern). Dies wird dieses Jahr bereits der Fall sein. So ist ein Bericht von der Bergtour auf den Gemsler und einer von der Tourenwoche im Binnental bereits abgedruckt.

Mir bleibt nur noch, all meinen bewährten Tourenleitern und Helfern für Ihre geleistete Arbeit ganz herzlich zu danken. Ich hoffe dass mich in der kommenden Saison wieder alle, seien es Tourenleiter oder Teilnehmer, im gleichen Mass weiter unterstützen wie im vergangenen Jahr.

Der Tourenleiter

Ueli Schefer

Gemslertour Sommer 1993

Bei etwas fraglichen Witterungsverhältnissen sind 14 Bergfreunde am Sonntagmorgen den 27. Juni zur Gemslertour gestartet.

Schon bei den Lunabrunnen lachte uns die Sonne, leider nur für kurze Zeit an. Auf Sisizgrat trennten sich einige von der Gruppe und bestiegen den Margelchopf, derweil der Rest Richtung Gemsler steuerte. Aber schon auf Alp Sisiz setzte Regen ein, sodass nach längerer Wartezeit im Schopf das Vorhaben wegen Nebel am Gemsler und nassem Fels aufgegeben werden musste.

Als die durchnässten Margelchopfstürmer zurück waren trennte sich die Gruppe, ein Teil wählte den Rückweg nach Malbun, der Rest

stieg über Schlösslichopf, Inngernast nach der Voralp ab. Ein Besuch im Kurhaus wurde einstimmig beschlossen.

Wer nun glaubte, die verkürzte Tour habe eine frühere Heimkehr zur Folge, wurde eines Andern belehrt. Im heimeligen Schwendehüttli wurden wir von Annelies und Hansueli Hofmänner gastlich bewirtet. Nur zu schnell verging der Nachmittag bei Hand- und Schwizerörgelimusik, Gesang, Wein, Kaffee und Schnurbel.

Herzlichen Dank an die Teilnehmer der Tour sowie an die Gastgeber für den netten Abschluss.

Christian Eggenberger

unter einem Dach

<p>Kinderartikel-Börse Geschenkboutique Anneliese Hofmänner 9470 Buchs-Räfis 081/756 57 13</p> <p>Räfiser Lädeli</p> <p><u>Öffnungszeiten:</u></p> <p>Mo. - Fr. : 13.30 - 18.30 Mittwoch : Abendverkauf bis 21.00 Samstag : 9.00 - 16.00</p>	<p>Churerstrasse 9470 Buchs 081/756 42 15</p> <p>niki's möbelhalle</p> <p><u>Öffnungszeiten:</u></p> <p>Mo. nachmittag : 13.30 - 18.30 Mittwoch : Abendverkauf bis 21.00 Di., Do., Fr. : 9.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Samstag : 9.00 - 16.00</p>
---	---

Tourenwoche im Binntal

17. Juli, 8 Uhr, Parkplatz Drei Könige in Sevelen. Alle Teilnehmer der Tourenwoche sind pünktlich eingetroffen, mit Sack und Pack. Rucksäcke, Koffern, Taschen, Pickel, Skistöcke und Seile verstauten wir in die 3 Autos. Es herrschte erwartungsvolle Aufbruchstimmung. Um 8.15 starteten Noldi & Lucie Freund, Ueli & Margrith Schefer, Margrith Hauswirt, Hans Hagmann, Fred Scheidegger, Jakob Giger, Peter Freund und ich Richtung Wallis im Binntal nach Binn. Fred Keller kommt am Montag mit dem Velo nach, "dä veruckt Cheib" denke ich. Die Fahrt ins Wallis verläuft problemlos. Schefers haben ihre Velos dabei. Die Pässe hinunter sausen sie auf ihren Rädern. Am Nachmittag treffen wir in Binn ein. Wir werden in der Pension Albrun, einem schmucken Chalet von Lucie, Noldi und Peter bereits erwartet. Noldi hat mein "Schlauchboot" meine riesen Tasche vor der Zimmertüre deponiert. Lucie zeigt uns die Zimmer. Ich wohne in Nr. 10 einem heimeligen, getäfelten Zimmer, mit Dusche und WC. Für Bergsteiger ist das ein Riesenluxus. Um 7 Uhr gibt es Nachtessen, wir langen alle tüchtig zu, damit wir für die morgige Tour fit sind. Das Essen, das möchte ich vorweg nehmen war einfach "superb" und zwar von Anfang bis zum Schluss. Der Weisswein freilich, war auch nicht zu verachten.

18. Juli, 7 Uhr Morgenessen, 7.30 Uhr Abmarsch zu unserer ersten

Tour. Wir marschieren recht zackig los. Da ich das Gefühl habe meine Kondition sei noch genau so gut wie vor 30 Jahren "schnattere" ich den ganzen Aufstieg ohne Unterlass. Langsam aber sicher merke ich, dass ich mit meinen Kräften besser haushalten muss!!! Die Tour führt uns aufs Eggishorn und dann aufs Holzihorn. Das Wetter, leicht bewölkt bis bedeckt. Auf den Gipfeln genießen wir eine herrliche Aussicht, die Alpenflora einfach einmalig. Leider gibt es beim abwärts Laufen recht grosse Abstände. Lucie interveniert deshalb bei Noldi. Wir versprechen unseren Redefluss beim Aufstieg auf den Abend zu verlegen, Noldi gelobt die Touren langsamer anzugehen und auf die Schwächeren Rücksicht zu nehmen, was dann auch bestens klappt. Wir sind am Abend ziemlich geschafft, doch dank duschen und Tigerbalsam geht es uns am nächsten Morgen wider bestens.

Heute Morgen sind die Berge wolkenverhangen aber regnen tut es nicht. Die Tour ist etwas leichter, aber deswegen nicht weniger schön. Heute Abend stösst Fred Keller zu uns. Jetzt sind wir also komplett. Beim Abendessen wird die morgige Tour besprochen. Da das Wetter nicht so sicher ist, schlägt Noldi 2 Touren vor. Das Wetter lässt uns nicht im Stich, und so nehmen wir unseren ersten 3-tausender in Angriff, das Hohsandhorn. Wir fühlen uns alle fit und "zwäg".

Das lange Tal schenken wir uns und fahren zirka 1/2 Stunden mit dem Taxi. Jetzt beginnt der Aufstieg. Er führt uns über Alpweiden hinauf zum ewigen Schnee. Die ganz Mutigen haben die Firngleiter dabei. Ich verlasse mich lieber auf's Rutschen. Heute übernimmt Ueli die Führung. Wir sind alle sehr froh, einen bei uns zu haben der auch bei dichtem Nebel "drus chunt". Wir steigen zwar eine Scharte zu früh auf, aber was ein guter Bergführer ist, weiss sich zu helfen. Noldi kundet den Weg aus und lässt uns dann nachkommen. Ueber den Gletscher erreichen wir wohlbehalten den Gipfel. Wir befinden uns alle in Hochstimmung. Wir haben unseren ersten 3-tausender geschafft. Darum wird heute auch

ausgiebig gratuliert und geküsst. Nach kurzer Pause, gestärkt mit dem Lunch aus dem Rucksack, machen wir uns auf den Rückweg. Da sich der Nebel verzieht kommen unsere Skifahrer voll auf ihre Rechnung. Sie sausen los und etwa ein ganz mutiger macht mit dem Firnschnee Bekanntschaft. Für unseren nächsten Esshalt haben sich Lucie und Noldi einen richtigen Garten-Eden ausgesucht. Edelweis, Enzian, Bergastern und Männertreu die es im Wallis noch in rauhen Mengen gibt, bilden eine wunderbare Kulisse. Zu allem Ueberfluss scheint auch noch die Sonne.

Am nächsten Morgen führt uns Ueli auf einen gewalts Waggel.



Der Aufstieg ist steil und nebelverhangen, über Granitblöcke und Schneefelder. Beim Znünihalt fangt es "chibig" an zu schneien. Die Meisten denken an Rückzug, aber Ueli gibt nicht so schnell auf. Er schlägt uns vor, noch bis zum Seeli hinauf zu wandern und dort zu entscheiden, ob wir umkehren sollen. Der Schneefall lässt nach und wir entschliessen uns die Tour fortzusetzen. Ueli nimmt die Karte und Kompass und bestimmt die Marschrichtung. Ueber riesige Schneefelder sausen wir nach Italien. Bei unserer Mittagsrast scheint die Sonne. Nun steigen wir zum Val Desertapass auf und dann geht es Richtung Albrunpass. Hier können wir das erste Mal in einer Hütte einkehren. Wir geniessen den 7 dl Weisswein. Als Noldi zum Aufbruch bläst, regnet es in Strömen. Wir lassen uns unsere gute Laune wegen ein bisschen Regen nicht verderben. Wir "tschocken" also das lange Tal hinaus. Margrit hat offene Blasen, aber sie jammert überhaupt nie. Am Ende des Tals bin ich auch am Ende und ich verkünde, dass ich mir morgen einen "Eingeborenen" nehme und mit ihm strahlen gehe.

Noldi, Lucie, Margrit, Ueli, Fred Keller und Fred Scheidegger besteigen am Mittwoch das Stockhorn. Jakob und Peter besuchen per Rad die weltbekannte Strahlerhalde. Margrit Hauswirt unternimmt eine kleinere Wanderung mit ihrem Freund. Hans und ich fahren nach Brig und machen einen gemütlichen Tag.

Heute Morgen beginnt unsere Königstour auf's Ofenhorn. Alle sind motiviert, nicht zuletzt weil es wieder ein 3-tausender ist und auf dem Gipfel geküsst werden darf!!! Mit dem Taxi fahren wir nach Chiestafel. Nun steigen wir auf, nach dem Znünirast wird es ernst. Da uns ein einheimischer Führer vor Gletscherspalten gewarnt hat, teilen wir uns in 2 Seilschaften. Ueli instruiert uns wie in einer Hochgebirgs-RS. Wir gehorchen ihm auf's Wort und ziehen trotz strahlendem Sonnenschein Jacken und lange Hosen an. Ueli verkündet, in den Gletscherspalten sei es recht frisch. Nun montieren wir die Steigeisen, seilen uns unter Anleitung von Ueli fachgerecht an und "lets go". Ueber den Gletscher und Firnhänge steigen wir dem Gipfel zu. Mich und meinen Hintermann kostet diese Tour die letzten Reserven, obwohl von "schnattern" keine Rede ist. Kaum haben wir den Gipfel erreicht sind alle Strapazen vergessen. Gipfel, Grate, Zacken, Türme, Hörner und Hörnli so weit das Auge reicht. Eine gewaltiger Berglandschaft öffnet sich uns, die jedes Bergsteigerherz höher schlagen lässt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen für die wunderbare Kameradschaft bedanken. Vor allem Noldi und Ueli für die gute Führung der Touren.

Rösli Grütter

Speiserestaurant Schweizerhaus Sevelen

höflich
empfiehlt sich:

Xaver Bruhin
Tel. 081/785 11 45



JOCKEY.

sloggi

sind gute + preiswerte Produkte

Edith Torgler

9475 Sevelen

Langlaufgeschehen

Ab Mitte Dezember konnte man die Saison 1992/93 bei guten Schnee-
verhältnissen eröffnen.

Nur 4 Teilnehmer nahmen am 9. Ja-
nuar am Langlaufkurs teil. Immerhin
konnte ich durch den Winter 3 junge
Langläufer/innen mit an die Trai-
nings nehmen. Leider machte sich
im Steg auch in diesem Winter der
Föhn bemerkbar, sodass man im Ja-
nuar kaum mehr trainieren konnte.

Am 20. Februar stand das Clubren-
nen auf dem Programm. Eine Wo-
che zuvor machte ich mir wegen
Schneemangels schon Gedanken
das Rennen an einem anderen Ort
auszutragen. Aber der Winter kehrte
nochmals zurück und am Samstag
hatten wir plötzlich zu viel Schnee.
Als ich um 12.00 Uhr im Steg an-
kam, war noch kein Mensch zu se-
hen. Doch langsam aber sicher trude-
lte einer nach dem anderen doch
noch ein. Die grösste Ueberraschung
des Tages war, dass unser Präsident
Noldi Freund sich auch auf die frisch
präparierten Loipen wagte. Mit 6 Da-
men und 15 Herren war das Teilneh-
merfeld wieder erfreulich gross.

Am 25. Februar reisten Sepp Schöb
aus Gams und ich zum Finlandia

Lauf. Leider konnte der Lauf wider
nicht über die volle Distanz von 75
km ausgetragen werden wie schon
vor 4 Jahren "nur 50 km." Diesmal
lag es nicht am Schnee, sondern der
See beim Start zu wenig zugefroren
war.

Mitte März hiess es wieder einmal
zum Abschluss einer langen
Langlauf-Saison "Engadiner." Wie
schon im letzten Jahr konnte sich
Heinz Engler für die Startgruppe Eli-
te wiederum ganz knapp nicht quali-
fizieren.

Hansueli Litscher bestritt erneut den
Suisse Loppet wo aus 11 verschie-
denen Rennen die besten 5 gewertet
werden.

Ab nächster Saison wird Heinz Eng-
ler neuer OSSV Langlauf Trainer im
Rayon B, d.h. Glarus - Grabs - Tog-
genburg.

Damit ging wiederum ein Winter zur
Neige und ich danke hiermit allen
Helfern recht herzlich.

Christian Litscher

Resultate vom:

Engadiner:

101.	Heinz	Engler	1448	Jörg	Schlegel
604.	Christian	Schlegel	3305	Hans	Tischhauser 58
675.	Christian	Litscher	3486	Heiri	Engler
770.	Hansueli	Litscher	4484	Christ.	Göldi

Klubrennen

Kinder:

1.	Marco	Tomasi
2.	Christian	Hagmann

Damen 1:

1.	Andrea	Hagmann
2.	Silvia	Schlegel
3.	Nelly	Fässler

Damen 2:

1.	Doris	Scheidegger
2.	Elisabeth	Hagmann
3.	Elisabeth	Langenegger

Herren 1:

1.	Christian	Schlegel
2.	Mathias	Tischhauser

Herren 2:

1.	Christian	Litscher
2.	Berni	Litscher
3.	Hansueli	Litscher
4.	Hans	Tischhauser
5.	Helmuth	Schlemper
6.	Fred	Scheidegger
7.	Fritz	Ogris
8.	Ernst	Locher
9.	Noldi	Freund

Herren 3:

1.	Heiri	Engler
2.	Hans	Tischhauser

Das Hüttenwesen

Es ist nicht einfach über das Hüttenwesen ein bis zwei Seiten lang zu berichten. Doch auch in diesem Jahr gibt es einiges Nennenswertes.

Am 21. November fand wie gewohnt der Tourenfahrerhock statt. Für manche ist dieser Hock neu, für die anderen schon fast ein traditioneller Anlass.

Das Klubrennen fand am 7. März statt. Eigentlich schade, dass ich jedes Jahr dasselbe berichten muss, nämlich, dass am Sonntag nicht mehr Aktive den Weg zum Skihaus finden.

Recht gut besucht wurden die Holzertage am 22./23. Mai. Dank moderner Maschinen konnte das doch recht unspältige Holz gefräst und gespalten werden. Das Ausholzen oberhalb des Skihauses wurde an diesen Tagen realisiert. Damit diejenigen, welche Kraftreserven hatten, diese auslassen konnten, wurde das Ausholz von Hand gespalten. Am Sonntagmittag war auch dieser Akt zu Ende. Nicht weniger geleistet hat die Putzequippe, die das Skihaus im oberen Stock gründlich reinigte.

Im letzten Hüttenbericht erwähnte ich den grössten Umbau seit 1960. Was in diesem Jahr jedoch geleistet wurde, ist ebenso nennenswert. Am 10. Mai begannen einige Helfer mit dem Aushöhlen der Küche. Ausser dem Holzkochherd wurde alles herausgerissen. Sogar die Wand und Bodenplättli mussten herausgespitzt werden. Am 13. Mai konnte der Innenausbau in Angriff genommen

werden. Dank der guten Zusammenarbeit aller, war die Küche am 15. Mai so gut wie fertig. Was noch fehlte, war der neue Stubenboden. Aber auch das war kein Problem für uns.

Am selben Samstag wurde dieser noch schnell verlegt. Was noch fehlte, waren einige Kleinigkeiten. Am 20. Mai mussten wir nur noch putzen und das Geschirr einräumen. Gegen Mittag hatte alles wieder seinen alten Platz gefunden. Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen, die beim Umbau mitgeholfen haben, speziell zu danken.

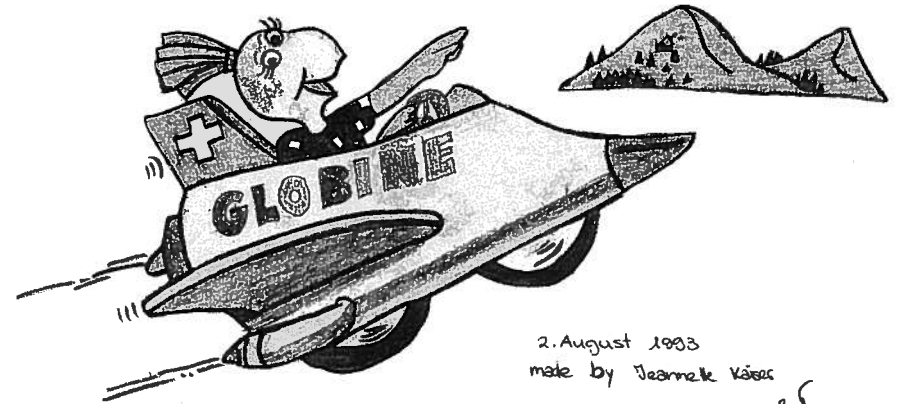
Am 21. August führte der SBC zum zweiten Mal ein Mountainbike-Rennen durch, welches doch einige Besucher zum Skihaus lockte. Am Sonntag wurde wie üblich der Berggottesdienst bei sehr warmem Wetter durchgeführt. Wir hatten alle Hände voll zu tun, bis alle Anwesenden gepflegt waren.

Ich möchte in diesem Bericht auch einmal darauf hinweisen, dass im Skihaus Klubmitglieder mit ihren Angehörigen auch Ferien machen können. Wie schön für die Kinder, wenn einmal soviel Platz vorhanden und die Natur so nahe ist. Aber auch für andere, die nur Erholung suchen. Ich bitte jedoch um frühzeitige Anmeldung.

Wie jedes Jahr möchte ich allen Helferinnen und Helfern meinen Dank aussprechen, und hoffe auch im kommenden Vereinsjahr auf Eure Mithilfe zählen zu können.

Der Hüttenchef: W. Sturzenegger

Valle Kraft voraus!



P. Pulker
 Rosta
 Maria Sequin
 Tobias F.
 Edgar
 Hants
 Jeanette Käser
 Käser
 Erika Richli
 + Sandra
 Hans Muntener
 Marco F.
 Cecil Käser
 Doris Schmid-Rhyner
 Rhyner
 Sven

Hüttenwartliste Saison 1993 / 94

Oktober 1993

02./03.	Vetsch	Jakob	Räfis	
09./10.	Spitz	Hansueli	Oberschan	
16./17.	Langenegger	Walter	Sevelen	
23./24.	Hüttenchef		Sevelen	
30./31.	Giger	Jakob	Sevelen	HV

November 1993

06./07.	Frick	Werner	St.Gallen	
13./14.	Tischhauser	Ralf	Sevelen	
20./21.	Schefer	Ueli	Sevelen	Tourenfahrerhock
27./28.	Locher	Gust	Sevelen	

Dezember 1993

04./05.	Frischknecht	Rolf	Sevelen	
11./12.	Müntener	Walter	Räfis	
18./19.	Hagmann	Albert	Sevelen	
25./26.	Freiwilliger Hüttenwart			Weihnachten

Januar 1994

01./02.	Freiwilliger Hüttenwart			Neujahr
08./09.	Freund	Noldi	Sevelen	Klubtour Hurst
15./16.	Gantenbein	Hans	Sevelen	
22./23.	Hanselmann	Jakob	Räfis	
29./30.	Bless	Markus	Sevelen	

Februar 1994

05./06.	Locher	Gust	Sevelen	
12./13.	Bless	Christian	Sevelen	
19./20.	Giger	Martin	Sevelen	
26./27.	Frick	Werner	St.Gallen	

März 1994

05./06.	Hüttenchef / Kassier			Klubrennen
12./13.	Jenny	Markus	Sevelen	
19./20.	Schefer	Ueli	Sevelen	
26./27.	Hagmann	Albert	Sevelen	

◆ Im Verhinderungsfall hat jeder Hüttenwart selbst für Ersatz zu sorgen. Dies ist dem Hüttenchef unbedingt mitzuteilen. Tel 7851079 ◆

April 1994

02./04.	Vorburger	Heinz	Sevelen	Ostern
09./10.	Tischhauser	Ralf	Sevelen	
16./17.	Litscher	Christian	Sevelen	
23./24.	Lufi	Christian	Räfis	
30./01.	Sulser	Peter	Sevelen	

Mai 1994

07./08.	Nüesch	Heiri	Sevelen	
14./15.	Vetsch &	Frick		Holzertage
21./23.	Engler	Hans	Balgach	Pfingsten
28./29.	Bless	Katharina	Sevelen	

Juni 1994

04./05.	Langenegger	Elisabeth	Sevelen	
11./12.	Frey	Paul	Sevelen	
18./19.	Freund	Lucie	Sevelen	JO-Hüttenabend
25./26.	Gantenbein	Hans	Sevelen	

Juli 1994

02./03.	Schlegel	Karl	Sevelen	
09./10.	Frehner	Fredy	Rans	
16./17.	Galbier	Erwin	Sevelen	
23./24.	Vorburger	Jakob	Sevelen	
30./31.	Grässli	Res	Speicher	

August 1994

06./07.	Bollhalder	Daniel	Sevelen	
13./14.	Spitz	Bruno	Sevelen	
20./21.	Hüttenchef / Kassier			Berggottesdienst
27./28.	Saxer	This	Sevelen	

September 1994

03./04.	Müller	Heinz	Alt St.Johann	
10./11.	Dürr	Romy	Sevelen	
17./18.	Sulser	Peter	Sevelen	
24./25.	Müller	Erwin	Rans	

Oktober 1994

01./02.	Vetsch	Jakob	Räfis	
08./09.	Spitz	Hansueli	Oberschan	
15./16.	Lufi	Christian	Räfis	
22./23.	Langenegger	Walter	Sevelen	
29./30.	Hüttenchef			

◆ Die Schlüssel bis spätestens Donnerstagabend beim Hüttni abholen ◆

2. Mountainbike-Rennen zum Skihaus

Nachdem an der HV 92 beschlossen wurde, das MTB Rennen ein weiteres mal durchzuführen, machte sich anfangs Mai das OK an die Arbeit. Gesuche, Bewilligungen, Ausschreibungen wurden eingeholt oder ausgeschrieben.

Das Resultat zeigte sich am Samstag 21. August. Bei schöner Witterung wurden 84 Fahrer pünktlich um 14.00 Uhr auf die beschwerliche Reise zum Skihaus geschickt.

Schöngasse, Glath, Glatstein, Chli-berg, Hof, Steig, Postrank, Hüseren, Böden, Gramsegg, Winegg, Plätsch, Skihaus waren die Stationen.

Die drei Fahrer Heinz Engler (70), Sevelen, Oliver Grimm (78), Sevelen und Erwin Eggenberger (57)

Grabs diktierten das Geschehen an der Spitze. Erfreulich viele Zuschauer feuerten die mutigen Pedaleure an, auch die letzten Reserven noch zu mobilisieren. Alle haben sie gekämpft und gelitten in der Hitze, haben sich selbst überwunden, ob sich daraus nun eine 45 er Zeit oder eben eine 75 er Zeit ergeben hat. Jeder für sich durfte sich als Sieger betrachten.

Aus unserer Sicht erfreulich, die grosse Anzahl von "SBC-Fahrer", die sich sogar in den vordersten Positionen der Rangliste wieder fanden. Unser Dank gilt den Akteuren, den Organisatoren und allen Helfern des SBC, der JO und der Feuerwehr. Ein gelungener Anlass, der seinen Platz im Kalender des SBC gefunden hat.

Ranglistenauszug

Kat. Jugend ab JG 79

- | | | |
|---------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. Lippuner Ralph | 2. Kessler Hannes | 3. Guntli Reto |
| 4. Vetsch Christian | 5. Bollhalder Jakob JO-SBC | 4. Villafranca José JO-SBC |

Kat. Junioren

- | | | |
|-----------------|-----------------|----------------|
| 1. Grimm Oliver | 2. Wolf Mathias | 3. Graf Othmar |
|-----------------|-----------------|----------------|

Kat. Hauptklasse

- | | | |
|----------------------------|---------------|-------------------|
| 1. Engler Heinz SBC | 2. Grimm Alex | 3. Walter Winfrid |
| 20. Litscher Christian SBC | | |

Kat. Senioren I

- | | | |
|----------------------|----------------|---------------------|
| 1. Eggenberger Erwin | 2. Plüss Fritz | 3. Willinger Hannes |
|----------------------|----------------|---------------------|

Kat. Senioren II

- | | | |
|-------------------|-----------------------|---------------------|
| 1. Kessler Sepp | 2. Schefer Ueli SBC | 3. Ahlmann Reinhard |
| 7. Saxer This SBC | 8. Pfiffner Willi SBC | |

Ehrungen im SBC

Wir freuen uns, auch dieses Jahr nachstehenden Klubmitgliedern aufgrund 25 jähriger Klubtreue im Ski- und Bergklub Sevelen die Freimitgliedschaft verleihen zu dürfen.

Pavelka-Zogg	Babette	Chilenholzstr.22	8907 Wettswil
Spitz	Marianne	Chirchbündt	9475 Sevelen
Spreiter	Edith	Carnolweg 6	9475 Sevelen
Beusch	Andreas	Mythenweg 7	7004 Chur
Engler	Kurt	Stampf	9475 Sevelen
Engler	Gottlieb	Baccastiel	9475 Sevelen
Müntener	Walter	Bovelweg 7	9470 Buchs
Rutz	Max	Ackerstrasse 18	9244 Niederuzwil
Saxer	Hans	Usserrüti	9105 Schöngengrund
Schlegel	Jörg	Fliederweg 7	7000 Chur
Schlegel	Fredi	Postfach 623	9490 Vaduz
Schlegel	Christian	Bahnhofstr.28	9475 Sevelen
Solinger	Heinrich	Bad Rans	9475 Sevelen
Spitz	Hansueli	Prada	9479 Oberschan
Tinner	Hansruedi	Ruestein	9475 Sevelen
Tischhauser	Heinrich	Wies	9475 Sevelen
Vetsch	Kaspar	Montfortweg	9470 Buchs

Die Seite der Kassierin

Auch in diesem Vereinsjahr wurden wir wieder von vielen Mitgliedern und Gönnern unterstützt, vielen herzlichen Dank für den Zustupf in die Vereinskassa.

Der Einbau einer neuen Küche und des Stubenbodens haben einen

Verlust in der Jahresrechnung bewirkt. Dank der guten Einnahmen im Skihaus steht es um unsere Finanzen trotzdem gut.
"Danke vielmol und Schiheil für den nächsten Winter"

Elisabeth Langenegger

Skihausumbau

31.08.92	Aufgelaufene Kosten	24362.55
26.05.93	Dürr ; Mulde	145.05
26.05.93	Heson ; Küche	5504.00
14.06.93	FSS ; Täfer, Kronoflor	1944.05
05.07.93	Knorr ; Plattenarbeiten	1616.00

Total		33571.65
		=====

Skihauskassa

20.09.92	Grundsteuer	141.00
09.11.92	EW Sevelen	289.70
19.11.92	Basler Feuer Vers.	314.00
19.11.92	Rückzahlung Darlehen	1500.00
15.01.93	EW Sevelen	100.00
29.01.93	Winterthur Haftpflicht	140.40
17.02.93	Gebäudeversicherung	223.95
19.03.93	Winterthur Sachvers.	210.00
23.04.93	Grundsteuern	141.00
06.05.93	EW Sevelen	262.00
31.08.93	Einnahmen 1.9.92 - 31.8.93	23726.90
31.08.93	Ausgaben 1.9.92 - 31.8.93	11700.00

Total		23726.90
Gewinn aus Skihausbetrieb		15022.05
		8704.85
		=====

Jahresrechnung 1992 / 93

Bilanz per 31. August 1993

I. AKTIVEN

1. Kassa	437.70
2. Hüttenkassa	30.00
3. Postcheck	1445.70
4. Kontokorrent	14929.50
5. JO - Konto	707.60
6. Langlaufkonto	280.35
7. Warenvorräte	3491.40
8. Liegenschaft	141000.00
9. Mobilier	1.00

II. PASSIVEN

1. Hypothek	9000.00
2. Darlehen	15000.00

Vermögen per 31. August 1993	162323.25	24000.00
	-----	-----
		138323.25
		=====

III. Vermögensvergleich

Vermögen per 31. 08. 1992	148147.40
Vermögen per 31. 08. 1993	138323.25

Vermögensverlust	9824.15

	=====

Sevelen 31.08.1993

Die Kassierin: Elisabeth Langenegger

Tätigkeitsprogramm 1993 / 94

Samstag	30. Oktober 93	Hauptversammlung	Bad Rans
Samstag	20. November 93	Tourenfahrerhock	Skihaus
Samstag	18. Dezember 93	Langlaufkurs	Steg
Samstag	08. Januar 94	Langlaufkurs	Steg
Sonntag	09. Januar 94	Klubtour	Hurst
Sonntag	13. Februar	Plauschrennen für Jedermann	Churwalden
Samstag	19. Februar	Klubrennen Langlauf	Steg
Sonntag	06. März	Klubrennen Alpin	Skihaus
Sonntag	13. März	Langlaufausflug	Engadin
Sonntag	27. März	Klubtour Alpin+Tourenfahrer	
Sa / So	14./15. Mai	Holzertage	Skihaus
Sonntag	26. Juni	Klubtour	
Samstag	20. August	Moutain-Bike-Rennen	Skihaus
Sa / So	20./21. August	Zigeuner / Berggottesdienst	Skihaus
Sonntag	11. September	Herbstwanderung	
Montag	24. Oktober	Beginn Skiturnen	Gadretsch
Montag	31. Oktober	Hauptversammlung	Bahnhöfli

Die Anlässe werden auch im W&O Donnerstagsausgabe bekanntgemacht

Rücktritte im Vorstand

Der technische Leiter, Bruno Dutler, der Aktuar Roman Flury und die JO-Chefin Lucie Freund werden auf Ende des Vereinsjahres zurücktreten.

Die meistgenannten Gründe sind Amtsmüdigkeit, fehlende Motivation und Zeitmangel.

Bruno Dutler kann auf 12 Jahre aktives Vorstandsmitglied zurückblicken 1976 - 79 , 1984 bis 1993. Als technischer Leiter fühlte er sich wohl, jedoch vollbrachte er jede Art von Arbeit, waren es Bauarbeiten, Sponsorensuche oder Helferrekutierungen, immer war er zur Stelle. Zwar nicht immer ganz termingerecht, aber dafür qualitativ ausgezeichnet hat er seine Aufgaben gelöst.

Nur drei Jahre weniger also 9 Jahre versah der Aktuar Roman Flury um

sichtig sein Amt. Zuverlässig und pflichtbewusst , schnell und präzise seine Arbeiten.

Leider "nur" drei Jahre im Amt, Lucie Freund. Nachdem an der HV 90 kein JO - Leiter gefunden wurde, mit sanftem Druck dazu "verdonnert", das aufwendige Amt des JO - Chefs zu übernehmen. Sie hat diese Aufgabe mit Bravour gelöst, möchte nun aber weiterhin nur noch als Helferin tätig sein.

Im Namen des Vorstandes und aller Klubmitglieder danke ich den drei Scheidenden für ihre verdienstvolle, tatkräftige und unermüdliche Mitarbeit zum Wohle des Klubs und wünsche für die Zukunft viel Glück und Erfolg.



SPITZ AG

SCHREINEREI · INNENAUSBAU

9475 SEVELEN

TEL. 081 785 12 25 · FAX 081 785 25 03

Wir gedenken



Wir gedenken in Stille an all unsere im letzten Jahr verstorbenen Klubmitglieder und bedauern, dass sie nicht mehr unter uns sind.

Wer im Gedächtnis seiner Freunde bleibt, ist nicht tot, sondern fern. Tot ist nur wer vergessen wird.

GARTENBAU



GOTTLIEB ENGLER
9475 SEVELEN
TEL. 081/785 11 88

Gönner und Sponsorendank

Einmal mehr dürfen wir Gönnern und Sponsoren unseren herzlichen Dank für Ihr Wohlwollen ausdrücken. Gerade in den letzten drei Jahren, beim Umbau des Skihauses, durften wir

immer wieder auf Euch zählen. Ob es nun Preiserlasse, Gratisarbeiten, Gratistransporte oder Material betraf, immer durften wir anklopfen.. Euch allen gehört der aufrichtige Dank aller SBC Mitglieder.

Spenglerei	Spitz	Chirchenriet	9475 Sevelen
Schreinerei	Spitz AG	Gribweg 2	9475 Sevelen
Elektro	Frey Paul	Grüel	9475 Sevelen
Bad + Plättli	Kaiser AG	Wiggel	9475 Sevelen
Schreinerei	Heson	Kalberweid	9475 Sevelen
Plattenleger	Knorr Ruedi	Churerstrasse	9470 Buchs
Malerei	Engler HJ	Hauptstrasse	9475 Sevelen
Malerei	Schädler G.	Pizolweg 6	9475 Sevelen
Baugeschäft	Schlegel A.	Rietliweg 6	9475 Sevelen
Dachdecker	Baumgartner	Bahnhofstr.	9475 Sevelen
Strassenbau	Toldo AG	Arinstrasse	9475 Sevelen
Transporte	Dürr Edi	Schildstrasse	9475 Sevelen
Rest.Gemsli	Bollhalder J.	Hüseren	9475 Sevelen
Rest.Bahnhof	Illigasch B.	Bahnhofstr.	9475 Sevelen
Holzschneider	Alabor W.	Volksgartenstr.	9470 Buchs
Rietgarage	Schwendener	Gonzenstr.7	9475 Sevelen

***Für Ihre Sachen
machen wir gerne Druck***

—SIEGRIST Druckerei Hauptstrasse 36 9475 Sevelen
Tel. 081/785 11 15 Fax 081/785 20 25



für Familienanlässe, Firmenfeste
Reisegesellschaften oder
einen gemütlichen Hock
nach einer Ski- und Bergtour

empfiehlt sich höflich
Fam. J. Bollhalder

- gepflegte Küche
- grosser Parkplatz
- schöner Ausblick
über das Rheintal
- komfortables Massenlager



ALPIN-SPORT

ruedi eichenberger dorfplatz 3

das fachgeschäft
für den bergsteiger
und tourenskifahrer



verkauf + versand 081/771 36 34

9472 GRABS

Getränke



FL-9495 Triesen
CH-9477 Trübbach

Bestellungen: Telefon 075/392 24 71

Lager: Telefon 081/783 27 72

Gasthaus
und
Heilquelle

BAD RANS

empfiehlt sich für Vereinsnäusse

- Saal für 100 Personen
- Treffpunkt der Sportfreunde
- Reelle Weine/reelle Preise

Heinrich Solinger
Telefon 081/785 11 53